

Versöhnlicher Saisonschluss

(von Timo Bücken)

Das Schleispringer-Schachteam konnte sich nach dem ausbaufähigen Auftritt in Kropp in der Schlussrunde im Heimspiel gegen Flensburger SK II glücklicherweise etwas rehabilitieren.

Beide Teams konnten erfreulicherweise vollzählig antreten, so dass jeder einen Spielpartner fand.

Die Partie an Brett 3 ging überraschend schnell zu Ende, Der mit den schwarzen Steinen spielende Erik Marquardt nahm das sehr frühe Remisangebot des Flensburger Teamkapitäns gerne an.

Danach wurde sich an den noch übrigen fünf Brettern eine Zeitlang umkämpft auseinandergesetzt. Die Partie zwischen Timo Bücken und Lutz Kania verlief eröffnungstheoretisch etwas ungewöhnlich, aber interessant. Vermutlich leistungsgerecht trennte man sich dann zum 1:1-Zwischenstand.

Gerd Sass hatte kurz danach leider seine vielversprechende Partie aufgeben müssen. Hier bestand Hoffnung, ggf. die beiden etwas nachteiligen Positionen der beiden Kappelner Thomas Nautsch und Heiko Nehmdahl kompensieren zu können.

Doch wie so oft im Bezirksschach läuft manches anders als man zuvor denkt bzw. einschätzt... Gerd hatte etwas überraschend das Nachsehen, während Thomas und Heiko ihrerseits beide ihre Partien jeweils Remis halten konnten.

Beim Zwischenstand von 2:3 war es dann Harald Klawitter am Spitzenbrett vorbehalten, mit dem Sieg zum 3:3-Endstand über den Flensburger Michel Langner den wohl etwas glücklichen Teampunkt für den SC Schleispringer sicherzustellen.

Damit beendet das Kappelner Schachteam die Bezirksliga-Saison mit einer ausgeglichenen Punktbilanz. Siege über Husum II und Tönning stehen bei einem Mannschaftsunentschieden gegen Flensburg II die beiden Team-Niederlagen gegen Niebüll und Kropp gegenüber. Man hat schon schlechtere Spielzeiten hinter sich gebracht...

Die nächsten Präsenzsach-Teamkämpfe werden dann erst wieder ab Herbst 2023 ausgetragen.